

Den weitaus grössten Teil der Hs., von Anbeginn bis zu Blatt 44 (897 'placabilem licentiam in sua redeundi donavit'), hielt ich (N. A. XVII, 95) für die Arbeit eines Schreibers, 'nur dass die beiden innersten Blätter der zweiten Lage (Bl. 11 und 12)', (von 808 S. 17, N. q bis 814 S. 19, N. g), 'offenbar nicht in der Urschrift erhalten, sondern durch zwei andere von einer Hand des 11. Jh. ersetzt worden sind'. H. hat, wie die Herren Geheimer Rat Holder-Egger und Professor Tangl, die auf meine Bitte sich den Codex in Berlin genau angesehen haben, bestätigten, richtig erkannt, dass Bl. 20 von 'fugere compellunt' auf der vierten Zeile der Vorderseite an (842 S. 33, N. k) bis zum Ende der Rückseite (844 S. 35, N. e) von einer zweiten gleichzeitigen Hand nachgetragen worden ist¹, die auf der Rückseite von Bl. 31 oben mit den Worten 'Eodem anno' (868 S. 67, N. i) endgültig die erste ablöst. Nach der von 894 (S. 123, N. d) bis 895 (S. 126, N. t) reichenden Lücke, wo die vier inneren Blätter der anfänglich neunten Lage ausgefallen sind, finden wir mit dem Beginn von Bl. 42 eine dritte Hand, die wahrscheinlich auch schon einen Teil des Ausgefallenen geschrieben hatte, und von Bl. 44 an, mit dem die letzte Lage beginnt (896 S. 130, N. a), eine vierte, die den Rest der Regensburger Fortsetzung (bis 'donavit' 897 S. 131) geschrieben hat. Statt einer Hand sind also bis Bl. 44 vier anzunehmen, die nach dem Urteil des Herrn Geheimen Rates Holder-Egger zwar 'grosse Aehnlichkeit mit einander haben, da sie aus derselben Schreibschule stammen, jedoch im Gesamtcharakter und in Einzelheiten stark von einander abweichen'. Auf diese vier Hände verteilen sich natürlich auch die Berichtigungen und Nachträge, die ich (N. A. XVII, 95) einer einzigen zuschrieb.

Was folgt nun aber aus dieser Erkenntnis für die Kritik des gegenseitigen Verhältnisses der Hss. oder des Inhalts? Schlechterdings nichts Neues. Ob die Hs. so weit, als sie zweifellos Abschrift (einer sehr wahrscheinlich in Regensburg geschriebenen Vorlage) ist, von einem oder von vier Schreibern geschrieben wurde, ist absolut gleichgültig, zumal da der zweite und der vierte — wahrscheinlich also auch der dritte, bei dem es sich nur nicht feststellen lässt, — ihre Arbeit gerade oben mit der ersten Zeile einer

1) Dass dies Stück nachgetragen worden ist, habe ich a. a. O. selbst angemerkt, nur meinte ich, die 'primitiva manus' habe es getan.